

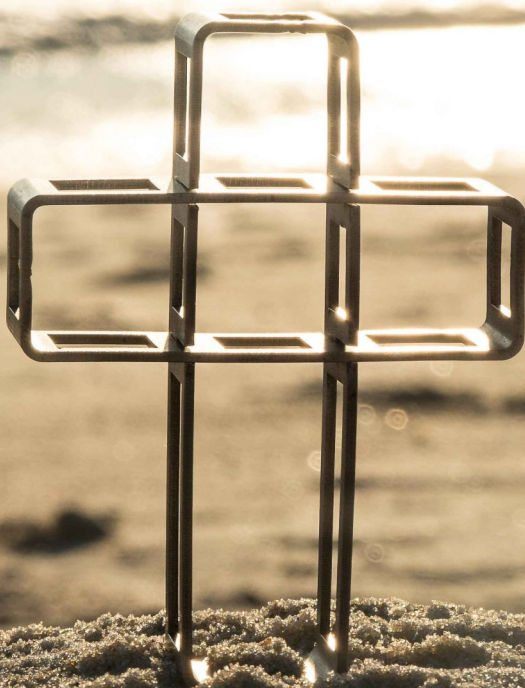
SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gemeindebrief

Martin-Luther-Gemeinde Schwerin
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Jabel



Das Volk, das im Finstern wandelt,
sieht ein großes Licht,
und über denen,
die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell.



Rolf Gollnick / pixelio.de

November
Dezember
Januar
2026/27



Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Jesaja 9,1

Liebe Leser!

„Wunderschön ist der Sommer!“ So

habe ich vor etwa drei Monaten mein Schreiben begonnen. Inzwischen ist es Herbst geworden. Und siehe da: Wunderschön ist auch der Herbst!

Er ist anders als der Sommer. Mir scheint, als würde alles ein wenig ruhiger werden. Nasser und kälter ist es jedenfalls. Die Tage werden kürzer, die Abende länger, und wir verbringen wieder mehr Zeit in unseren Häusern. Schön ist der Herbst! Die Blätter leuchten in herrlichen Farben, die Kraniche sammeln sich für ihre Reise in den Süden, und warme Suppen und Eintöpfe dampfen auf unseren Tischen. Obst und Gemüse sind geerntet, eingemacht und für den Winter verstaut. Wir genießen frischen Kyritzer Apfelsaft, und die Schulkinder freuen sich über ihre Herbstferien. Dankbar zu sein, dafür gibt es viele Gründe.

In der Kirche wird es zu dieser Jahreszeit besinnlicher. Wir denken über die letzten Dinge nach, über Vergänglichkeit, Tod und Ewigkeit. Wir feiern Reformationsfest, den Buß- und Betttag und den Ewigkeitssonntag. Das Kirchenjahr neigt sich seinem Ende zu.

Die fallenden Blätter erinnern uns daran, dass nichts auf dieser Erde bleibt, wie es ist. Alles hat seine Zeit. Doch es kommt der Advent. Wir Christen glauben, bekennen, dürfen wissen: Unser Leben liegt in Gottes Hand. Unsere Hoffnung hängt nicht an den Dingen, die vergehen, sondern an dem lebendigen Jesus Christus, der ist und war und kommt.

Auch wenn es draußen immer dunkler wird, leuchten in unseren Häusern und Kirchen Kerzen und Lichter. Wir schmücken, singen und bereiten uns vor. Warum? Weil wir das Licht lieben, das in unsere dunkle Welt gekommen ist: Jesus Christus, das Licht der Welt! Wir warten auf ihn, den Wiederkehrenden. Wir erinnern uns an sein erstes Kommen in der Krippe in Betlehem und auf sein Wiederkommen in Herrlichkeit.

Und endlich ist dann Weihnachten! Was im Advent noch erwartungsvoll und verborgen war, strahlt dann hell und klar: Gott ist Mensch geworden. Er kommt zu uns, mitten in unsere Welt, in unsere Sorgen und Nöte. Er kommt nicht mit großem Prunk, sondern als Kind in einer Krippe. Und doch bringt er uns das Größte, was wir empfangen können: Gottes Nähe,

Vergebung und ewiges Leben. Während die Tage nach Weihnachten allmählich wieder länger werden, dürfen wir uns daran erinnern, das Licht, Christus, hat die Finsternis überwunden.

Und dann steht auch schon ein neues Jahr vor der Tür. Was wird es bringen? Freude und Glück, gewiss auch manche Sorge und manche Herausforderung. Wir wissen es nicht. Aber wir wissen, wer uns entgegenkommt und uns begleitet. Gott bleibt derselbe. Seine Treue hört nicht auf, und seine Gnade ist jeden Morgen neu. Darum dürfen wir getrost weitergehen, Schritt für Schritt, Tag für Tag, unter seinem Segen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leser, eine wunderschöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr. Möge das Licht Christi Ihre Herzen erhellen, Ihre Häuser mit Freude erfüllen und Sie durch alle Tage begleiten.

Herzlich lade ich ein zu Gottesdiensten, in denen Gott uns dient. Die Zeiten dazu finden Sie auch in diesem Gemeindebrief. Gott geht unseren Weg mit uns durch diese Welt und seine Gottesdienste dienen uns wie Oasen in der Wüste. Eine super Gelegenheit zum Auftanken für unseren oft so unruhigen und kräftezehrenden Alltag. Es grüßt Sie

Ihr Peter Weber

*Aus Datenschutzgründen werden Geburtstage
und Kasualien im Internet nicht veröffentlicht.*

Hauskreis der Gemeinde – herzliche Einladung

Wir treffen uns ca. alle vier Wochen abends, um uns über einen Bibelabschnitt auszutauschen und bringen unsere persönlichen und auch die Gemeindeglieder Anliegen im Gebet vor Gott. Ich bin der Meinung, dass diese gemeinsame Zeit mit dem Wort Gottes sehr wichtig ist für unser Leben als Christen. Hier haben wir den Raum und die Zeit, dass sich jeder einbringen kann mit seinen Gedanken, dass wir auch einmal in einem geschützten Raum etwas über unsere Gefühle und Befindlichkeiten den anderen in der Gemeinde mitteilen können. Anteilgeben und Anteilnehmen und die Schwester und den Bruder im Glauben hören und tragen und weiter im Gebet begleiten, das halte ich für sehr wichtig für unsere christliche Existenz. Nach dem Gottesdienst ist dazu oft keine Zeit oder es passt nicht. Aber im Hauskreis stellen wir uns gemeinsam unter Gottes Wort und versuchen zu verstehen, welche Antworten uns die Bibel und der Heilige Geist auf unsere Fragen oder Probleme gibt.

Wir treffen uns abends um 19 Uhr im Wohnzimmer von verschiedenen Gemeindegliedern, es gibt etwas zu Trinken und Kleinigkeiten zum Essen. Wir lesen gerade fortlaufend das Markusevangelium mit Hilfe der Serendipity-Bibel (Lebendige Kleingruppen). In diesen Vorbereitungsheften ist ein Bibel-

abschnitt ausgewählt und dazu gibt es „Einstiegs-, Impuls- und Austausch-Fragen“. Dazu kommen Erläuterungen, die Zusammenhänge und Hintergründe für das Bibelwort erklären. Vier Gemeindeglieder bereiten reihum einen Abend vor und leiten ihn. Wir beginnen meistens mit 1-2 Liedern, dann mit einer kurzen Runde: wie geht es mir? Nach der Bitte um den Heiligen Geist für den Abend hat der Leiter die Gesprächsführung, am Ende beten wir und wir versuchen, um 21 Uhr zum Schluss zu kommen. Die Termine für den Hauskreis werden von mal zu mal festgelegt. Nächster Hauskreis ist für den 9. November um 19 Uhr bei M. Weber geplant.

Wer sich einen Abendtermin in Schwerin einrichten kann, ist herzlich eingeladen, dazu zu kommen. Wir freuen uns über jede und jeden.

Hans-Hermann Holst

Der HERR wird Recht schaffen
zwischen den Nationen und viele
Völker zurechtweisen. Dann werden
sie ihre Schwerter zu Pflugscharen
umschmieden und ihre Lanzen zu
Winzermessern. Sie erheben nicht
das Schwert, Nation gegen Nation,
und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Monatsspruch November
Jesaja 2,4

Erntedankfest 2026 in Schwerin

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, feierten wir das Erntedankfest in der Martin-Luther-Gemeinde in Schwerin, die passend zu diesem Anlass geschmückt war. Das Thema des Tages knüpfte an den Jahrespruch für 2026 an: Christus, der auf dem Thron des neuen Himmels und der neuen Erde sitzt, sagt: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5). Im Mittelpunkt der Liturgie standen Gottes gute Schöpfung, unsere

Arbeit und Gottes reichliche Versorgung mit dem, was wir brauchen. Die Lesung aus dem Alten Testament, 5. Buch Mose, Kapitel 8, war Gottes Ansprache an Israel vor dem Einzug ins verheißene Land, in der er den Segen des Landes beschrieb, das er ihnen gab, und sie ermahnte, sich an ihn zu erinnern, sobald es ihnen gut gehen würde – etwas, das auch wir in Deutschland im Auge behalten sollten.

Die Lesung aus dem Evangelium, Markus 8, war die Geschichte, wie Jesus die 4.000 Menschen speiste. Pastor Weber betonte, dass Jesus sich um das Wohlergehen derer sorgte, die ge-

kommen waren, um seinen Worten zuzuhören, und dass er auf wunderbare Weise für ihre Bedürfnisse sorgte, bevor er sie nach Hause

schickte. Ebenso stattet Gott uns reichlich für unsere Bedürfnisse aus, wenn er uns eine Aufgabe gibt. Die Jünger Christi verteilten, was sie von ihm empfangen hatten, und auch wir können Gottes Vergebung, Liebe, Barmherzigkeit, seine guten Gaben und Segnungen mit unse-



ren Nächsten teilen – und es wird noch ein Überschuss für uns übrig bleiben. Wenn wir uns an unseren Segnungen erfreuen, sollte unser Blick jedoch weiterhin auf ihn gerichtet bleiben. Eine Haltung der Dankbarkeit für Gottes Großzügigkeit steht uns gut zu. Anschließend feierte die Gemeinde das Abendmahl und nahm Anteil am Leib und Blut Christi, durch das er in uns wohnt und reichlich für unsere Bedürfnisse sorgt, während wir in die Woche gehen, um unsere Berufungen zu erfüllen und Gottes Segnungen mit der Welt zu teilen.

Annelore und Mike Dollar

Termine Gemeinde Schwerin

Herbstputz

Freitag, 6. November, 14-17 Uhr,
Samstag, 7. November, 9-12 Uhr

Bitt-Gottesdienst für Kirche und Welt am Buß- und Betttag, 18. November, 18 Uhr, mit P. i.R. Holst

Adventsfeier

1. Advent, 29. November, 15 Uhr

Filmabende

jeweils freitags 19-21 Uhr, am
13. November, 4. und 11. Dezember

Begegnungskreis

jeden 4. Montag im Monat, 17 Uhr im
Gemeindezentrum, am 23. November
und 25. Januar

Gebetskreis

jeweils 1., 3. und 5. Donnerstag im
Monat, 19 Uhr im Gemeindezentrum

Hauskreis

Montag, 9. November, 19 Uhr bei
M. Weber, weiter nach Absprache

Kirchenvorstand

Dienstag, 24. November, 19 Uhr

Gottesdienste in Rostock

nach Vereinbarung, siehe Seite 10

Kuh und Bärin werden zusammen
weiden, ihre Jungen beieinander-
liegen, und der Löwe wird Stroh
fressen wie das Rind.

Monatsspruch Dezember
Jesaja 11,7

Allianz-Gebetswoche 2027

Gebetswoche für die Einheit der Christen - 10. bis 17. Januar

Thema „Mutig in die Zukunft – Ein Herz. Ein Wort. Eine Mission.“

Termine in Schwerin:

jeweils 19 Uhr: Montag, 11. Januar,
bei der SELK, Brunnenstraße 10;
weitere Abende am Dienstag, Don-
nerstag und Freitag (die Orte bitte in
der Gemeinde erfragen)

Abschluss am Sonntag, 17. Januar,
mit dem gemeinsamen Gottesdienst
um 10 Uhr in der EFG Schwerin,
Mühlenscharrn 1, 19057 Schwerin

Termine in Wittstock:

Sonntag, 10. Januar, 14 Uhr
Gottesdienst in der Heiliggeistkirche,
anschließend Kaffeetrinken

Montag, 11. Januar, 14 Uhr
Gebetsnachmittag im Catharina-
Dänicke-Haus, Gröperstr. 20

Dienstag, 12. Januar, 19 Uhr
Gebetsabend in der Kettenstr. 50

Mittwoch, 13. Januar, 19 Uhr
Gebetsabend in Jabel

Donnerstag, 14. Januar, 14 Uhr
Gebetsnachmittag in der kath. Kirche
Ringstr. 2

Freitag, 15. Januar, 19 Uhr
Gebetsabend in der Kirche in
Liebenthal

Gottesdienste

HGD Hauptgottesdienst mit (Beichte und) Heiligem Abendmahl

LGD Gottesdienst mit Lektor oder Lektorin

PGD Predigtgottesdienst

KiGo Kindergottesdienst (in Schwerin in jedem Gottesdienst)

Ki-Ka Kirchenkaffee in Schwerin

Datum / Sonntag	Schwerin	Jabel
31. Oktober - Samstag 1. November - Sonntag Gottesdienste zum Reformationstag	<u>Sonntag</u> 10.00 HGD P. Weber Lektor: W. Pretzer-Rähse Ki-Ka: D. Schmidt	Blüthen <u>Samstag</u> 10.00 HGD, P. Weber Jabel <u>Samstag</u> 17.00 HGD, P. Weber
8. November - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00 LGD G. Schmidt	10.00 HGD P. Weber
15. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahrs	10.00 HGD, P. Weber Lektor: M. Weber Kollekte: Personalkosten	10.00 LGD
18. November - Mittwoch Buß- und Bettag	18.00 Bitt-GD, P. i.R. Holst Lektor: D. Schmidt	18.00 Beicht-GD P. Weber
22. November Ewigkeitssonntag	<u>16.00</u> HGD, P. Weber Lektor: W. Pretzer-Rähse	10.00 HGD, P. Weber Kollekte: Personalkosten
29. November 1. Sonntag im Advent	<u>15.00</u> HGD, P. Weber Lektor: M. Weber Adventsfeier	10.00 HGD P. i.R. Pietrusky
5./6. Dezember 2. Sonntag im Advent	<u>Samstag</u> 10.00 HGD P. Weber	<u>Sonntag</u> 11.00 HGD in Blüthen , P. Weber Adventsfeier
12./13. Dezember 3. Sonntag im Advent	<u>Sonntag</u> 10.00 HGD P. Weber Lektor: D. Schmidt Ki-Ka: L. Eisen	<u>Samstag</u> 10.00 HGD P. Weber
20. Dezember 4. Sonntag im Advent	10.00 LGD S. Bremer / N. Albrecht	10.00 LGD

Datum / Sonntag	Schwerin	Jabel
24. Dezember Heiligabend	16.00 Christvesper mit Krippenspiel P. i.R. Holst Kollekte: Brot für die Welt	16.00 Christvesper mit Krippenspiel P. Weber Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 HGD, P. i.R. Holst Lektor: W. Pretzer-Rähse	10.00 HGD P. Weber
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10.30 HGD in Blüthen P. Weber
27. Dezember - Sonntag Tag des Apostels und Evangelisten Johannes	16.00 HGD, P. Weber Lektor: M. Weber	10.00 HGD P. Weber
31. Dezember Altjahrsabend	18.00 HGD, P. Weber Lektor: D. Schmidt	
1. Januar - Neujahr Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu		16.00 HGD P. Weber
3. Januar - 2. Sonntag nach dem Christfest bzw. Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphania)	10.00 LGD G. Schmidt	10.00 HGD (Fest der Erscheinung) P. i.R. Pietrusky
10. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania bzw. Epiphaniafest	10.00 HGD, P. Weber (Fest der Erscheinung) Lektor und Ki-Ka: W. Pretzer-Rähse Kollekte: Mission	10.00 LGD in Jabel 14.00 Eröffnung Gebets- Woche in Wittstock
17. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania	Gemeinsamer GD zur Allianz-Gebetswoche (siehe S. 7)	10.00 HGD, P. Weber Kollekte: Mission
24. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania	16.00 HGD, P. Weber Lektor: M. Weber	10.00 HGD P. Weber
31. Januar - Letzter Sonn- tag nach Epiphania	10.00 HGD, P. Weber Lektor: D. Schmidt	10.00 LGD

Gottesdienstorte / Besondere Kollekten

Gottesdienste feiern wir in

Schwerin:

Martin-Luther-Gemeinde
Brunnenstr. 10, 19053 Schwerin

Jabel:

Evang.-Luth. Kirche, Jabeler
Dorfstr. 1, 16909 Heiligengrabe

Rostock:

*Gottesdienste nach Vereinbarung,
bitte informieren Sie sich bei Her-
mann Kühn, Tel. (03 81) 200 07 49
oder bei Pastor Weber*

Krependorf:

Evang.-Luth. Kapelle, Dorfring 46,
16945 Marienfließ,
*Gottesdienste nach Vereinbarung,
bitte bei Pastor Weber erfragen*

Blüthen:

Evang. Kirche Blüthen, Lindenstr. 22,
19357 Karstädt-Blüthen

.....

Besondere Kollekten:

Die gesamtkirchliche Pflichtkollekte im November ist zur Unterstützung der **Personalkosten der SELK** bestimmt, in Schwerin am 15. November, in Jabel am 22. November.

In den Christvespern am Heiligen Abend wird für **Brot für die Welt** gesammelt. In diesem Jahr legt Brot für



*Andachtsbuch
oder Abreiß-
kalender*

je 14,80 Euro

*Bestellungen
am
Büchertisch*

die Welt den Fokus auf den Umgang mit Wasser und setzt sich für einen grundsätzlich anderen Umgang mit dem Gemeingut Wasser ein, um auch künftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte und damit die Ernährung zu sichern. Zum Beispiel schulen in Simbabwe Fachkräfte die Menschen in nachhaltiger Landwirtschaft.

Im Januar feiert die Christenheit die Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus in der Welt. Jesus Christus ist das Licht der Welt - sein Licht will alle Menschen erleuchten. Um diese Mission zu unterstützen, sammeln wir in dieser Zeit die gesamtkirchliche Pflichtkollekte für die **Lutherische Kirchenmission**, das Missionswerk der SELK, in Schwerin am 10. Januar, in Jabel am 17. Januar.

*Alle weiteren Kollekten sind für
die Gemeindekassen bestimmt
und helfen wesentlich mit, die
Gemeindearbeit zu finanzieren.
Gott segne Geber und Gaben.*

Tröstendes Konzert von Ostinato

Junge Menschen, viel Bewegung, gutes Essen ... und wunderschöne Klänge haben am ersten Wochenende im September unsere Kirche und das Gemeindehaus erfüllt.

Der Jugendchor Ostinato besuchte uns vom 4. bis zum 6. September: 30 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden der SELK haben hier gemeinsam geprobt, gespielt, gesungen, gelacht und geschwätzt. Viele waren zum ersten Mal in unserer Gemeinde, alle haben sich für die herzliche Aufnahme bedankt.

Für unsere Gemeinde war das Wochenende auf jeden Fall eine Bereicherung, besonders das Konzert am Samstagabend, zu dem auch einige Gäste kamen: Die drei Teile „In der Welt habt ihr Angst“ – „Aber seid getrost“ – „Ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16,33) haben uns durch schwungvolle Barockmusik, sinnliche romantische Klänge bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten eine musikalische Predigt gehalten.



Ein weiterer Höhepunkt war der anschließende Grillabend in Christines Scheune – und der musikalisch ausgeschmückte Gottesdienst am Sonntag ein gebührender Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeindeglieder, die dabei waren und sich mit guten Gaben dafür eingesetzt haben, dass wir den Chor mit reichlich Essen versorgen und guten Schlafplätzen beherbergen konnten.

Simone Weber

Sommer- und Erntedankfest in Jabel

Als Abschiedsgeschenk hatten meine Frau und ich von der Ohlangeni-Gemeinde in Südafrika einen riesengroßen, dreibeinigen Topf geschenkt bekommen. Ich erinnere mich noch gut an meine Erleichterung, als er endlich als einer der letzten Gegenstände aus dem Container zum Vorschein kam. Nun konnten wir ihn auch hier in Jabel vorstellen und einweihen.

Passend zum Sommer- und Erntedankfest, das wir am 20. September gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde in der Dorfkirche feiern durften, kam der Topf zum Einsatz. Es waren zwar nicht ganz viertausend Menschen wie im Evangelium, aber alle wurden satt – und es blieb sogar noch etwas übrig (lies Markus-evangelium Kapitel 8, Verse 1-9).

Jesu Erbarmen mit uns Menschen wird in diesem Evangelium deutlich. Er sieht unsere Not und sorgt für uns. Wo er seine Gaben austeilt, bleibt immer etwas übrig. Seine Gnade und sein Erbarmen reichen für alle. Dafür konnten wir ihn an diesem schönen Tag loben und ihm danken.

Gott schenkt reichlich. Er ist nicht geizig und gibt uns mehr, als wir zum bloßen

Gott sprach: Es werde Licht!
Monatsspruch Januar
1. Mose 1,3

Überleben brauchen. Der Schöpfer versorgt uns so großzügig, dass wir seine guten Gaben auch mit anderen teilen können. Das wurde beim Erntedankfest deutlich: Sowohl die groß-

zügigen Beiträge für den Potjie als auch die Erntegaben in der Kirche konnten verteilt und an andere weitergegeben werden, und zwar an Wohngruppen im Friedenshort Heiligengrabe, sowie an Flüchtlinge, die zur Zeit im Motel Heiligengrabe leben.



Gottes Gaben sind zum Teilen da: Vergebung, Liebe, Erbarmen und

Segen. Was wir von Gott empfangen, dürfen wir an andere weiter-schenken. *Peter Weber*



Adventsfeier für Jabel, Krependorf und Blüten in Blüten

am 2. Advent, 6. Dezember, **Beginn**

11 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche Blüten, anschließend Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus - herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder und Gäste!



Herbstputz

Freitag, 13. November, nachmittags und Samstag, 14. November, vormittags - viele helfende Hände und Füße sind willkommen, um Laub zu harken und Sträucher zurückzuschneiden.

Konfirmandenunterricht

Samstag, 7. November,
5. Dezember



Seniorenachmittage

mittwochs 15 Uhr, 4. November mit Abendmahlsfeier, 2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar, Abholung wird angeboten: Christine Mayer, Tel. (0 33 94) 499 47 41

Bibelstunden

mittwochs 19 Uhr, 11. November und 20. Januar, Gebetsabend am 13. Januar, Kontakt: Michael Pietrusky, Tel. (0 33 94) 405 69 45

Gebet für die Mission

mittwochs 19 Uhr, am 25. November und 27. Januar

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Mittwoch, 18. November, 18 Uhr, mit Heiliger Beichte

Vortrag: „Bibelauslegung zur

„letzten Stunde“ vorm Gericht“ - Konsequenzen für uns Christen“ - Vortrag von Mensch Stephen am Buß- und Bettag im Anschluss an den Gottesdienst, Beginn 19 Uhr

Kirchenvorstand

Donnerstag, 19. November, 19 Uhr

Gedenken der Entschlafenen

im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr. Anschließend Gang zum Friedhof.

Adventsandachten

Mittwoch, 9. und 16. Dezember, jeweils 19 Uhr

Hauskreis

freitags 19 Uhr, 20. November bei Schmidt, 11. Dezember bei Manuel Guskowsky, 8. Januar bei Pietrusky, 12. Februar bei Weber, Infos bei Sabine Schmidt, Tel. (0 33 94) 44 00 85

Gebetsabend in Jabel

im Rahmen der Gebetswoche: Mittwoch, 13. Januar, 19 Uhr

Posaunenchor nach Absprache

Kidstime

für Grundschulkinder,
Samstag, 7. November,
im Catharina-
Dänicke-Haus, 10 bis
14 Uhr



Jugendkreis

donnerstags 17.30 Uhr in der Rats-
waage an der Heiliggeistkirche, au-
ßer in den Ferien

Pogrom-Gedenken in Wittstock

Montag, 9. November, Treffpunkt um



17 Uhr an der
St. Marienkirche,
Gang zum jüdi-
schen Friedhof,
Gedenken an
den Stolperstei-
nen auf dem

Marktplatz, Beisammensein im
Catharina-Dänicke-Haus.

Von der Gemeindefreizeit in Karchow

Vom 11. bis 13. September kamen bis
zu 35 Gemeindeglieder und Freunde der
beiden Gemeinden Schwerin und Jabel
in der christlichen Bildungsstätte in
Bütow-Karchow zusammen. Missionar



Christian Tiews aus Hamburg begann
seinen Bericht über die Missionsarbeit
unter Iranern tief in der Geschichte vor
2.500 Jahren, beim persischen König
Kyros, den Gott als seinen Gesalbten
(griechisch „Christus“) braucht, um das
jüdische Volk aus dem Exil zurück nach
Jerusalem zu führen. (Lies Jesaja 44
und 45, spannend!) Diese Wurzeln in

der persischen Geschichte sind präsent und lassen Iraner heute nach Jesus fra-
gen. – Ehepaar Peter und Simone Weber stellten sich vor und ließen uns an ihrer
Familie in Südafrika und Deutschland teilhaben. – Reichhaltiges Büfett, gute Ge-
spräche, ein Wettbewerb um
die beste Murmelbahn aus Na-
turmateriale, Baden im Dam-
becker See und am Sonntag
ein festlicher Abendmahls-
gottesdienst mit Posaunenchor
und Nils Albrecht am Klavier
rundeten die gemeinsame Zeit
ab. Neuauflage im nächsten
Jahr wird gewünscht.



Michael Pietrusky

Liebe Glieder, Freunde und Förderer unserer Gemeinde in Jabel,

wir danken allen Spendern sehr herzlich für die Sondergabe des letzten Jahres, die dann vor allem für die gründliche Renovierung des Pfarrhauses gebraucht und verwendet wurde. Nach 30 Jahren war das dringend geboten.

In diesem Sommer wurden etwa 16.140 Euro „verbaut“ (15.000 waren im Haushaltsplan vorgesehen). Dazu kamen 532 ehrenamtlich von Gemeindegliedern geleistete Arbeitsstunden. Auch unser neuer Pastor und seine Frau packten tatkräftig mit an. Inzwischen haben Webers ihr neues Zuhause bezogen und fühlen sich wohl.

Jetzt ist unser denkmalgeschütztes Gemeindehaus dran. Es geht zuerst um die Erneuerung des Sanitärbereichs, der nur noch teilweise benutzbar war und nun zweckmäßig, behindertengerecht und schön werden soll. Bisher haben Gemeindeglieder Wandverkleidungen ab- und die Damentoiletten ausgebaut und nicht mehr benötigte Trennwände entfernt. Im November und Dezember werden die beauftragten Firmen (Sanitär, Elektro, Trockenbau) dort arbeiten. Und es soll auch im Obergeschoss eine Toilette und Waschbecken geben, sodass die Räume für Übernachtungsgäste besser genutzt werden können. Im Januar schließlich sollen Lehmputz- und Malerarbeiten den vorläufigen Abschluss der Sanierung bilden. Wir

freuen uns schon sehr auf das Ergebnis.

Bei den Arbeiten in dem alten Haus gab und gibt es immer wieder Über-



raschungen, die auch die Kosten in die Höhe treiben. Wir müssen insgesamt mit 60.000 Euro oder mehr rechnen. An Fördermitteln sind 40.000 Euro zugesagt. Für die

Mehrausgaben müssen wir auf Rücklagen zugreifen, die möglicherweise aber nicht ausreichen. So erbitten wir Spenden für den Verwendungszweck „Sondergabe“. Gemeinsam als Gemeinde haben wir die Baumaßnahmen in Angriff genommen und dürfen erleben, wie Gott seine Gemeinde baut. Herzlichen Dank für alle Mitarbeit, jede Spende, die vielen Gebete!

Herzlich grüßt Sie und Euch für den Kirchenvorstand

Gisela Guskowsky-Bork

Evang.-Luth. Gemeinde Jabel

IBAN DE 26 1605 0202 1001 0198 10

Zweck: Sondergabe 2026

Hier könnte Ihre Adresse stehen.

Möchten Sie regelmäßig diesen

Gemeindebrief erhalten?

*Dann wenden Sie sich an eine der unten
genannten Personen.*

Pfarramt:

Pastor Peter Weber

Jabeler Dorfstr. 1, OT Jabel

16909 Heiligengrabe

Tel. (0 33 94) 403 91 30

Mobil 0163 628 46 58

E-Mail: Jabel@selk.de

Kontakte in Schwerin

Kirchenvorsteher:

Silke Bremer

Tel. 0178 752 97 67

Wolfgang Pretzer-Rähse

Tel. 0172 328 21 10

Gemeindekonto Schwerin

Martin-Luther-Gemeinde Schwerin

IBAN: DE 75 5206 0410 0005 3904 00

BIC: GENODEF1EK1

Gemeindekonto Jabel

Evang.-Luth. Gemeinde Jabel

IBAN: DE 26 1605 0202 1001 0198 10

BIC: WELADED1OPR

Kontakte in Jabel

Kirchenvorsteher:

Gisela Guskowsky-Bork

Tel. (0 33 94) 44 19 81

Sieglinde Haake

Tel. (0 33 94) 424 80 88

Christine Mayer

Tel. (0 33 94) 499 47 41

Rolf Pietrusky

Tel. 0171 68 66 348

Sabine Schmidt

Tel. (0 33 94) 44 00 85

Stefan Schurbaum

Tel. (0 33 94) 424 91 42

Emmi Wieneke

Tel. (038 782) 403 69

Impressum

Herausgeber: Pfarramt der Martin-Luther-Gemeinde Schwerin und der Evang.-Luth.
Gemeinde Jabel, Jabeler Dorfstr. 1, 16909 Heiligengrabe, Ortsteil Jabel

Redaktion: Pastor Peter Weber (V.i.S.d.P.), Jabeler Dorfstr. 1, 16909 Heiligengrabe;
Lukas Eisen; Michael Pietrusky (mp)

Druck: A. Klünder e.K., Ihr Partner für's Büro, Burgstraße 35, 16909 Wittstock

Fotonachweis: S. 6 Lukas Eisen; S. 11 Collage Simone Weber mit Fotos von Wolfgang
Haake und Manuel Guskowsky; S. 12 mp und Peter Weber; S. 14 Manuel
Guskowsky und mp; S. 15 Christine Mayer

Einsendungen bitte an Lukas Eisen (lukas.eisen@gmx.de) oder Michael Pietrusky
(m.e.pietrusky@web.de)

Nächste Ausgabe: Februar bis April 2027, Redaktionsschluss 15.01.2027